

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 23.03.2017

1. Gegenstand der Vorlage: Neuberufung des Frauenbeirates

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat in seiner Sitzung am 28.02.2017 beschlossen, die BA-Vorlage Nr. 0050/V der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen.

Die Vorlage ist in der Anlage beigefügt.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

Vorlage für das Bezirksamt
- zur Beschlussfassung –
Nr. 0050/V

- A. Gegenstand der Vorlage: Neuberufung des Frauenbeirates
- B. Berichterstatter/in: Bezirksbürgermeisterin Frau Pohle
- C.1 Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt die Neuberufung von Mitgliedern des Frauenbeirates lt. Anlage für die V. Wahlperiode bis 2021.
- C.2 Weiterleitung an die BVV zugleich Veröffentlichung: Das Bezirksamt beschließt weiterhin, diese Vorlage der BVV zur Kenntnisnahme vorzulegen und umgehend zu veröffentlichen.
- D. Begründung: Die Neuberufung von Mitgliedern des Frauenbeirates ist auf Grund der Beendigung der IV. Wahlperiode und dem damit zusammenhängenden Ausscheiden der bisherigen Beiratsmitglieder zum Beginn der neuen Legislaturperiode notwendig. Der Frauenbeirat vertritt die Interessen von Frauen im Bezirk und setzt sich als beratendes Gremium für Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung gegenüber dem Bezirksamt ein.
- E. Rechtsgrundlage: BA-Beschluss 1769/II vom 04.07.2006;
BA-Beschluss 580/III vom 29.07.2008;
§ 15, § 36 Abs. 2b, f, Abs. 3 BezVG;
- F. Haushaltsmäßige Auswirkungen: Bereitstellung der Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.000,00 Euro (in Kapitel 3300, Titel 41210) für das Haushaltsjahr 2017.
- G. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen: Der Frauenbeirat setzt sich zum Ziel gleichstellungsrelevante Aspekte zu unterstützen und umzusetzen.
- H. Behindertenrelevante Auswirkungen: Mindestens eine berufene Frau im Frauenbeirat ist eine Fachfrau aus dem Themenbereich Gesundheit, Pflege und Behinderung. Es wird davon ausgegangen, dass somit die Interessen von Frauen mit Behinderung in die Arbeit des Frauenbeirates eingebunden werden.
- I. Migrantenrelevante Auswirkungen: Mindestens eine berufene Frau im Frauenbeirat ist selbst Migrantin und vertritt die Interessen von Frauen mit Migrationshintergrund.

J. Kinder- und jugend-
relevante Auswirkungen:

Keine

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

Neuberufung Frauenbeirat Marzahn-Hellersdorf

Auf den öffentlichen Aufruf der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten zur Neuberufung des Frauenbeirats Marzahn-Hellersdorf haben sich 39 Frauen beworben. 2 Frauen sind von ihrer Bewerbung zurückgetreten, 2 weitere Frauen haben sich nicht mehr zurückgemeldet. Somit gibt es aktuell 35 interessierte Bewerberinnen.

Die Auswahl der Bewerberinnen erfolgt nach festgelegten Kriterien, die sowohl die Vielfalt der Lebensrealitäten von Frauen als auch das Thema Gleichstellung als Querschnittsthema widerspiegeln:

- Bürgerin Marzahn-Hellersdorf
- oder Vertreterin eines Trägers, der die Arbeit mit Frauen zum Schwerpunkt hat
- Gleichmäßige Verteilung der Stadtteile
- Vielfalt der Themenbereiche
- Vielfalt der Kompetenzen

Um der Vielfalt der Bedarfslagen zum Thema Gleichstellung und dem starken Wunsch der Bürgerinnen nach Partizipation bei kommunalen Belangen gerecht zu werden, werden 19 Beiratsmitglieder berufen. Die beiden Sprecherinnen werden vom Frauenbeirat gewählt. Die Grundlage der Arbeit ist die Geschäftsordnung des Frauenbeirats.

Neu zu berufende Mitglieder:

	Name, Vorname	Träger / Stadtteil	Fachgebiet / Kompetenz
1	Bienstein, Cordula	Migrationsozialdienst Volkssolidarität	Migrantinnen, geflüchtete Frauen, Ehrenamt
2	Buchal, Uschi	Mahlsdorf	Arbeit und Beschäftigungsvermittlung, MHWK, Sterbebegleitung
3	Buchwald, Beate	Kaulsdorf	Hebamme, Gesundheit, Gleichstellung in Bezirkspolitik
4	Brunn, Hannelore	Frauzentrum Matilde e.V.	Frauenarbeit, Gewalt an Frauen, Beratung, Vertreterin FrauenNetz
5	Dubsky, Anett	Netzwerk Alleinerziehende Marzahn-Hellersdorf	Alleinerziehende, Netzwerk, Ausbildung und Arbeit, Kinderbetreuung
6	Engels, Henny	Biesdorf	Langjährige Erfahrung Frauen- Verbandsarbeit, Vernetzung Frauenarbeit, Interessenvertretung Lesben, Bündnis für Demokratie und

	Name, Vorname	Träger / Stadtteil	Fachgebiet / Kompetenz
			Toleranz
7	Hildebrandt, Petra	Geschäftsführerin Theodorus Hospiz Marzahn, Einrichtungsleitung Behindertendomizil Haus Pappelhof Marzahn,	Gesundheit, Pflege, Behinderung, pflegende Angehörige
8	Genz, Kerstin	Hellersdorf Ost	Wohnungswirtschaft, Interessen Wohnungswirtschaft und Mieterinnen; sozialschwache Mütter
9	Grunau-Gehring, Manuela	Biesdorf – Marzahn Nord	Integration sozialschwacher SchülerInnen, Flüchtlingsfamilien
10	Lasfar, Katarzyna	Hellersdorf Ost,	Migrantin, Vernetzung, Förderung von Frauen und Migrantinnen
11	Liebe, Esther	Regionalgeschäftsführerin der BARMER GEK Marzahner Promenade	Gesundheit, Wirtschaft
12	Liewald, Annemone	MiM e.V. – Mädchen in Marzahn	Frauenprojektarbeit; Vertreterin Interessen Mädchen, junge Frauen und Frauen, Vertreterin FrauenNetz
13	Mewes, Elvira	Marzahn	Künstlerin, Frauen-Kunst-Karawane, Interessen Frauen und Kunst
14	Nguyen, Thi Lan Huong	Reistrommel e.V.	Interessenvertretung vietnamesische Frauen
15	Radtke, Irina	Marzahn Mitte	Jugend und Familien, Geschäftsführung, weibliche Führungskräfte
16	Schumann, Yvonne	Hellersdorf Ost	Sport, Frauenfußballverein, Interessen Frauen und Sport
17	Schmidtke, Heidrun	SFZ e.V.	Sozialforschung und Gleichstellung, Interessenvertretung Arbeit, Frauen, Arbeitslosigkeit
18	Shiferaw, Jeanette	Babel e.V.	Interessenvertretung Frauen mit Migrationshintergrund
19	Wiechmann, Petra	Selbstständig, MHWK Unternehmerintertreff	Interessenvertretung Selbstständige, Frauen und Sport